



Musikschullehrerin Ute Deussen erläutert einem Schüler die Pläne für das neue Domizil auf dem Marktplatz

Konjunkturpaket II: Umbaupläne ausgestellt

Das Volksbank-Gebäude auf dem Marktplatz wird zum neuen Domizil für die Musikschule umgebaut, das alte denkmalgeschützte Lehrerwohngebäude in der Stammheimer Hauptstraße zum Kinderhaus. Und an der Heumadenschule entsteht eine multifunktional nutzbare Mensa, dazu steht die Sanierung der Außenhüllen an Grundschule und alter Turnhalle an. Derzeit können die Pläne für alle drei Projekte öffentlich eingesehen werden.

Dazu liegen jeweils Fragebogen aus, auf denen Bürger die Entwürfe bewerten können. Die Skizzen und Modelle für den Umbau des Volksbank-Gebäudes sind montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr im Noch-Domizil der Musikschule in Lederstraße zu sehen (Aufenthalts-

raum im ersten Obergeschoss). Für das Kinderhaus Stammheim ist der Planungsstand in der Grundschule, Hauptstraße 65, dokumentiert und für das Vorhaben an der Heumadenschule im Erdgeschoss der Grundschule in der Breiten Heerstraße 41. Zu Erinnerung: Alle drei Projekte und außerdem die Erneuerung des Flachdachs am Maria von Linden-Gymnasium können in Angriff genommen werden, weil der Bund das Konjunkturpaket II für Baumaßnahmen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur geschnürt hat. Die Bedingungen dafür, dass Zuschüsse freigegeben werden, ist zum einen der zweckgebundene Einsatz des Geldes und zum anderen eine rasche Umsetzung, damit der Konjunkturmotor auch auf Touren kommt. Aus diesem Grund müssen die Maßnahmen bis Ende 2010 umgesetzt werden.

Kinder-Musical in Holzbronn

Ein Kinder-Musical ist am Sonntag, 26. Juli, um 17 Uhr in der Holzbronner Bernhardskirche zu erleben. Der Titel der gemeinsamen Aufführung des Liederkrannachwuchses und der Kinderkiche lautet: „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“. In dem Stück von Mechthild von Schoenebeck stellen die jungen Sänger mit Hilfe von Rap, Gesang, Pantomime und Akrobatik die brenzlige Lage zwischen Tieren und Kindern dar. Werden die Kinder ihren Fehler erkennen? Die Zuschauer werden es erfahren. Thomas Neururer und Kai Kluge haben die musikalische Leitung inne. Gudrun Löhmann und Lissy Bott führen die szenische Probenarbeit durch. Musikalisch begleitet werden die Kinder von Lucia Carstens, Tom Jansen und Markus Mosdzien. Eine weitere Aufführung ist im Frühling des kommenden Jahres geplant.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Schandmaul vermengen Gegenwart und Mythen auf die rockige Art

● „Schandmaul“ und „Saltatio Mortis“ beim Klostersommer am 6. August
Folk-Rock im Kloster Hirsau

Mit ihrem erfolgreichen Mix aus Rock, Folk und mittelalterlichen Elementen bringen „Schandmaul“ die Klostermauern zum Beben: Dudelsack, Drehleier, Mandoline und Schalmei – ein vielfältiges Instrumentarium bietet die Band beim Calwer Klostersommer in Hirsau am Donnerstag, 6. August, auf. Im Vorprogramm (20 Uhr) spielt „Saltatio Mortis“.

von den sechs Musikern, die durch Bühnenpräsenz, Spielfreude und hohes spielerisches Können überzeugen. Und nicht nur bei den Fans, auch bei Veranstaltern und Sachkundigen der Branche erregt die Band Aufsehen. So steht „Schandmaul“ im Mittelpunkt regelmäßiger Radio- und Fernsehberichte und ist Träger des Deutschen Folkförderpreises.

Folk-Rock bildet zwar die Basis der Musik von „Schandmaul“. Dennoch bringen die sechs Musiker viele Einflüsse unter einen Hut. Da ertönen rhythmische Bassläufe zu mächtigen Metal-Riffs, lässige, fast jazzige Beats zu Dudelsäcken, akustische Gitarren zum krachenden Schlagzeug. Die Texte sind in deutscher Sprache verfasst, handeln von Mythen und Sagen und lassen die Bilderwelt und Lebenslust des Mittelalters aufleben. „Schandmaul“ erzählen Geschichten - in fernen Zeiten angesiedelte Lovestories, sie singen über Weiberhelden („Das Missgeschick“), Zwangsehen („Braut“) und wilde Fantasien („Königin“). Gegenwart und Mythen treffen in einer ganz eigenen Weise aufeinander, vermengen sich mit einer tiefen Emotionalität und immer wieder auch mit einer gehörigen Prise Humor. Der unverkennbare Stil der Schandmäuler kommt an, die Fanschar wächst und wächst: Das sechste Album, „Anderswelt“, erschien 2008 und stieg auf Platz acht der deutschen Albumcharts ein. Damit erreichte „Anderswelt“ die bisher höchste Chartnotierung in der Geschichte von „Schandmaul“, die in diesem Jahr ihre „10 Jahre Jubiläumstour 2009“ feiern. Ein Konzert mit „Schandmaul“, das heißt Singen, Tanzen, Feiern und sich mitreißen lassen

Druckvoller, unverfälschter Sound mit historischem und modernen Instrumenten, Rock-Melodik im Einklang mit archaischem Sackpfeifen-Sound – das sind „Saltatio Mortis“, die das Festivalpublikum beim Calwer Klostersommer im Vorprogramm erwarten. Souverän kommt die Musik daher, nonchalant und komplett handgemacht zu einem wiedererkennbaren, typischen Klang vereint und von mal frechen, mal kritischen oder poetischen Texten begleitet.

Dabei meiden Saltatio Mortis Vorhersagbares – das macht die Gruppe mit jeder neuen Produktion, mit jedem Konzert spannend zu entdecken. Saltatio Mortis verkörpern ein zeitloses und daher universalgültiges Klangerlebnis. „Wer tanzt, stirbt nicht“, lautet das Motto des Oktetts.

Eintrittskarten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de.

Weitere Programmpunkte: Carmina Burana (30. 7.), Blackmore’s Night (31. 7., ausverkauft), ABBA Night (1. 8.), Marshall und Alexander (2. 8.), Konstantin Wecker (5. 8.), Die Prinzen (7. 8.), Roger Hodgson (8. 8.), Kloster in Flammen am (9. 8.) und Helge Schneider (10. 8.). Mehr Informationen zum Programm unter www.klostersommer.de

Impressum

Calw journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● „Fahren und Parken in Calw“: Stadt stellt mehr Kurzzeitplätze zur Verfügung

Änderung des Parkkonzepts umgesetzt

Im Zuge des Konzepts „Fahren und Parken in Calw“ werden neue Kurzzeit-Parkplätze geschaffen. Damit entspricht die Stadt dem Wunsch von Einzelhändlern und Bürgern. Die Umsetzung steht kurz vor dem Abschluss, soll am heutigen Freitag noch abgeschlossen werden.

Die Anliegerparkplätze oberhalb des Stadtgartens, Im Entenschnabel sowie ein Teil der Anliegerparkplätze in der Hermann-Haffner-Straße werden fortan nur noch montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr an die Lehrer vermietet. In der übrigen Zeit sollen diese Parkplätze als Kurzzeitparkplätze mit einer Parkscheibenregelung (kostenfrei) und einer Höchstparkdauer von maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Die beiden Plätze vor dem Ärztehaus in der Salzgasse werden wieder eingerichtet – mit einer Höchstparkdauer von 30 Minuten. Mit dieser Parkzeit kann gewährleistet werden, dass hier kein Dauerparken erfolgt, Patienten zu den Ärzten gebracht beziehungsweise Rezepte abgeholt werden können.

In der Bahnhofstraße sollen 26 Plätze von montags bis freitags, 7 bis 19 Uhr, in Anliegerparkplätze umgewandelt werden. Mit dieser Maßnahme kann die Warteliste beim Anliegerparken in diesem Parkzonenbereich deutlich reduziert werden. Gleichzeitig stehen in den Abendstunden und an Wochenenden diese Parkplätze den Bewohnern der



In der Hermann-Haffner-Straße stehen nun werktäglich ab 16 Uhr und an den Wochenenden Kurzzeit-Parkplätze kostenlos und für die Dauer von zwei Stunden zur Verfügung

Bahnhofstraße, Besuchern der Kirche und anderen zur Verfügung.

Mit diesen drei Maßnahmen wird das umge-

setzt, was von vorneherein Teil des Konzepts war: stetige Optimierung und Anpassung an die Bedürfnisse der Calwer Bürger.



Österreich zu Gast in Calw

Mit Böllerschüssen wurde das Urlaubs- und Genießerland Österreich in Calw willkommen geheißen. Am Mittwoch gab die Alte Schützengilde Landskron den Startschuss für drei Tage im Zeichen der Alpenrepublik ab. Bis einschließlich heute werden Spezialitäten aus den verschiedenen österreichischen Regionen zum Verkosten und Mitnehmen angeboten. Ergänzt wird das Angebot von den Geschäften am Marktplatz. Am heutigen Freitag, 17. Juli, verwandelt sich der Marktplatz in ein Kaffeehaus mit köstlichen Mehlspeisen und den Salonmusikern Papirossa, die von 16 bis 19 Uhr die Gäste unterhalten.



● Calwer Innenstadt war drei Tage lang auf den Beinen – Stadt Calw mit dem Verlauf sehr zufrieden

Zehntausende pilgerten zum Stadtfest

Das 18. Calwer Stadtfest ist erfolgreich zu Ende gegangen. Drei Tage lang war die gesamte Innenstadt auf den Beinen und erfüllt von den Gerüchen verschiedener kulinarischer Köstlichkeiten und den Klängen vieler Musikvereine und Bands.

Auf etwa 30.000 schätzt die Stadt Calw die Besucherzahl. Allein am Freitag und Samstag wurden mehr als 10.000 zahlende Gäste registriert. Und am Sonntag war Familientag bei komplett freiem Eintritt. So flanierten trotz unsteten Wetters Zehntausende am Wochenende durch die Stadt und genossen die Atmosphäre. Auf fünf Bühnen, verteilt über das ganze Festareal, spielte sich das Geschehen ab. Für die Bühnen und deren Aufbau, aber auch für den Busverkehr und einiges mehr steuerte die Stadt Calw einen Zuschuss von über 50.000 Euro bei.

20 Vereine, 18 fliegende Händler sowie Calws Partnerstädte Latsch und Weida waren mit Ständen vertreten und verwöhnten die Besucher mit einem vielfältigen Angebot. Die Standmiete lag gestaffelt zwischen 230 Euro bei bis zu 50 Quadratmetern Fläche und 575 Euro bei über 150 Quadratmetern.



Beim Essen reichte dieses von Lammfleisch, über gebratenen Tintenfisch bis hin zur Roten Wurst. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch das musikalische Programm war bunt gemischt. Egal ob Blasmusikfreund oder Rockmusik-Fan, jeder kam auf seine Kosten.

Viel Lob erntete das Kinderprogramm des Stadtjugendreferats am kleinen Brühl. „Hier wurde sehr gute Arbeit geleistet, und die Angebote begeisterten die Kinder“, erzählt Marcel Reinhardt, Mitarbeiter des Fachbereichs Bildung, Kultur und Tourismus. Die Schlauchbootfahrten oder die Seilbahn über die Nagold bescherten den Kleinen abenteuerliche Erlebnisse.

Ein sehr positives Zeugnis gab die Polizei den Veranstaltern. Die Einhaltung der Ausschankzeiten habe sehr gut funktioniert und bis auf ein paar Einzelfälle wurden diese auch von allen akzeptiert. Das zusätzliche Security-Personal, das in diesem Jahr eingesetzt wurde, vermittelte den Gästen ein großes Gefühl von Sicherheit.

● **Einen Rückblick** mit vielen Bildern vom Stadtfest finden Sie in der kommenden Ausgabe des Calw Journals als Sonderbeilage.

● Neuer Band in der Kleinen Reihe des Calwer Stadtarchivs – Recherche-Kraftakt von Hellmut Gebauer

Die Calwer Straßennamen entschlüsselt

Calw hat etwa 440 Straßen, Gassen, Wege und Plätze. Und alle haben einen Namen – mal ganz offensichtlich wie im Falle der Altburger Straße, mal kryptischer wie beim Walkmühlenweg. Herkunft und Bedeutung entschlüsselt Hellmut Gebauer im 25. Band der Kleinen Reihe des Stadtarchivs, „Calwer Straßennamen“. Präsentiert wird das Büchlein am Mittwoch, 29. Juli, um 18 Uhr im Saal Schüz.

Zu haben ist der Band für je 4,50 Euro ab 29. Juli in der Stadtinfo, den Buchhandlungen und dem Hesse-Museum. Das Büchlein werde billiger verkauft, als es in der Herstellung kostete, sagt Stadtarchivar Paul Rathgeber. Um der Calwer Bevölkerung zu zeigen, in welchem historischen Kontext die Namen der Straßen stehen, in denen sie wohnen. Dafür nahm Hellmut Gebauer mühevoller Recherche-Arbeit auf sich.

Straßennamen richten sich häufig auch nach wichtigen Gebäuden, oder nach der Richtung, in die die Straße führt, wie Hengstetter Steige oder in Hirsau die Wildbader Straße. Oftmals bürgerten sich Berufe oder Gewerbe als Straßenbezeichnungen ein, wie die Metzgergasse, Biergasse oder Lederstraße, aber auch die Beschaffenheit eines Weges, z.B. Enges Gässle oder Personennamen wie bei Steckenäckerle nach dem Ackerbesitzer Steck.

In einigen Fällen ist es heute kaum noch möglich, den Ursprung eines Namens zweifelsfrei zu ermitteln. So ein Beispiel ist der Elbenweg in der Eiselstätt. Das Gewann hieß um 1700 Unter dem Elbenbach nach dem Elbenbrunnen beziehungsweise Elbenbach. Doch was bedeutet Elben? Der Name mancher Straßen änderte sich häufig. Ein Beispiel hierfür ist die Kronengasse, die urkundlich nachge-



wiesen im Laufe der Jahrhunderte mehrere Namen hatte, nämlich Marktgäßle, Oberes, Unteres und Mittleres Marktgäßle, Apothekergäßle, Schlossergäßle, Zuckerbeckengäßle und schließlich Kronengasse.

Die wichtigste innerstädtische Verbindung in Calw war von jeher die Lederstraße, die bis zum 20. Jahrhundert Ledergasse hieß. Der Name erscheint erstmals im Jahr 1461 und rührt von den zahlreichen Gerbern her, die hier ansässig waren. Deswegen wurde sie auch gelegentlich Gerbergasse genannt. Wegen der Lage an der Nagold hatte sich zunächst das wasserbedürftige Gewerbe der Gerber dort niedergelassen. Erst allmählich siedelten sich auch Färber und Verleger der Calwer Compagnie, vor allem in der unteren Ledergasse,

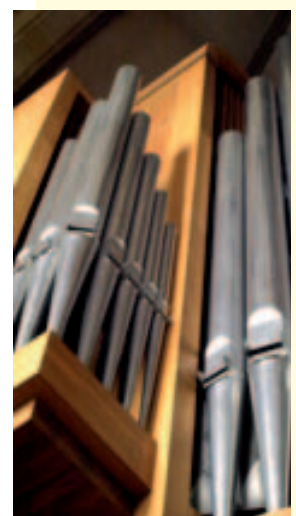
an. Heute ist die Lederstraße als Fußgängerzone die am stärksten frequentierte Einkaufsstraße Calws.

Straßennamen können wichtige Begebenheiten der Stadtgeschichte festhalten. So erinnern zum Beispiel die Burgsteige an die Burg der Grafen von Calw, die über 500 Jahre über die Stadt wachte, oder der Teuchelweg, der auf den einstigen Lagerplatz der für die Wasserversorgung wichtigen Holzrohre verweist, oder die Inselgasse. Nur noch die Älteren wissen, dass beim Unteren Ledereck Nagold und ein Kanal bis 1949 durch eine Insel getrennt waren, oder die Schloßstraße in Altburg, die auf das kleine Schloss hinweist, das es bis ins erste Quartal des 19. Jahrhunderts dort gab, und Vieles mehr.

Calw – Geschichte einer Stadt: Kirchenmusik

Auch in der Reihe „Calw – Geschichte einer Stadt“ erscheint ein neuer Band: **Kulturgeschichte III – Kirchenmusik**. Der Öffentlichkeit vorgestellt wird er am Montag, 20. Juli, um 19 Uhr in der Stadtkirche. Dekan Erich Hartmann spricht nach der Begrüßung durch Stadtarchivar Paul Rathgeber einleitende Worte über die Bedeutung der Musik in der protestantischen Kirche. Rose Reich begleitet die Veranstaltung an der Orgel, Bernhard Reich erläutert die vorgetragenen Stücke. Autoren des Buches sind Professor Andreas Traub mit einem Beitrag über Wilhelm von Hirsau, der verstorbene Ernst

Rheinwald (Kirchenmusik in Calw, nachbearbeitet von Hermann Wulzinger und Hellmut Gebauer), Bernhard Reich (evangelische Kirchenmusik) und Paul Rathgeber (katholische Kirchenmusik). Der Band „Kulturgeschichte III“ wird erstmals bei der Vorstellung und dann für 15 Euro bei der Stadtinfo, in Buchhandlungen und dem Hesse-Museum erhältlich sein.



● **Gerbersauer Lesesommer mit Lesungen am 17. und 24. Juli – Literarischer Spaziergang am 27. Juli**

Schilderungen aus dem Calwer Armenasyl

Auf dem Spielplatz hinter dem Salzkasten findet am heutigen Freitag, 17. Juli, um 19.30 Uhr die musikalisch umrahmte Lesung des Gerbersauer Lesesommers unter dem Titel „In der alten Sonne“ statt.

Der Platz ist über die Treppen hinterm Rathaus oder vom Marktplatz über die Schulgasse sowie von oben über die Salzgasse oder den Zwinger (vhs) erreichbar. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Saal des Hesse-Museums (Saal Schüz) verlegt. Auf dem Programm steht Hermann Hesses berühmte Erzählung „In der alten Sonne“, in der er mit viel Humor und Nachdenklichkeit das Schicksal einiger Bewohner des Calwer Armenasyls schildert, das einst am Schießberg auf dem Platz des heutigen Hesse-Gymnasiums stand (Bild). Lesen werden Hannah Puschke und Luise Wunderlich. Die musikalische Umrahmung gestaltet das „Hesse-Quartett“ unter Leitung von Manfred Holder. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Die erste Liebe ist das übergreifende Thema am vierten Wochenende des diesjährigen Gerbersauer Lesesommers. Zunächst steht am Freitag, 24. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Musikschulplatz in der Lederstraße (bei Regen im Hesse-Museum) eine musikalisch umrahmte



Lesung auf dem Programm. Es wird von den ersten Liebesabenteuern und Liebesleiden eines

Schülers berichtet, der von außerhalb in die Stadt gekommen ist und in einem Dachzimmerchen am Marktplatz logiert. Die spannende und berührend endende Erzählung Hermann Hesses wird von den bekannten Sprechern Ulrike Goetz und Rudolf Guckelsberger (SWR 2) gelesen. Die musikalische Umrahmung gestalten Andreas Hiller (zwölfsaitige Gitarre) und Carolin Kriegbaum (Viola).

Ein weiteres erstes Liebesabenteuer kommt am Sonntag, 26. Juli, zu Gehör bei einem um 10 Uhr auf dem obersten Parkdeck des ZOB beginnenden Literarischen Spaziergang. Hermann Hesses Erzählung „Der Zyklon“, die einen stark autobiografischen Hintergrund hat, wird dabei von Herbert Schnierle-Lutz an den Originalschauplätzen in der Stadt und auf dem Hohen Felsen vorgetragen und kommentiert. Der Wettersturm, der darin geschildert wird, ist historisch verbürgt. Ob indes Hermann Hesse an diesem Tag am 1. Juli 1895 auch das in der Erzählung berichtete Liebesabenteuer in einem Schuppen der Deckenfabrik persönlich erlebt hat, ist ungeklärt und sorgt für Spannung bei der Lektüre.



Badstraße: Container werden abgerissen

Ab Mitte kommender Woche werden die Schulcontainer in der Badstraße abgerissen. Aus diesem Grund können die Parkplätze vor der Baustelle nicht mehr genutzt werden. Im September schließt sich – nachdem Landratsamt und Regierungspräsidium eine Sporthalle mittels Nagoldüberbauung dort ausschließen - in dem Bereich der Bau des Bolzplatzes an.

Pistoia – unbekannte Kunst-Perle der Toskana

Die vhs lädt am Mittwoch, 22. Juli, um 20 Uhr zu einem Vortrag über Pistoia, die unbekannte Kunst-Perle der Toskana im Schatten von Florenz, in die Alte Lateinschule ein. Der Kunsthistoriker Thomas Becker nimmt die Zuhörer mit auf eine Bilderreise nach Italien. Neben den bekannten Kunstreise-Zielen wie Florenz, Siena, Pisa oder San Gimignano überrascht Pistoia mit einem künstlerischen Reichtum von der Romanik über die Renaissance bis ins 20. Jahrhundert. Die Zuhörer lernen den Domplatz, eindrucksvolle Baudenkmäler wie die Kathedrale von San Zeno, das Baptisterium oder die Kirche der Madonna der Demut mit der drittgrößten Kuppel Italiens näher kennen.



Kammermusik-Abend im Andreähaus

Am Sonntag, 19. Juli, 19 Uhr, lädt der Förderkreis „Kirchenmusik in Calw“ zu einem Kammermusikabend ins Andreähaus ein. Zu hören sind Klaviertrios von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Bedrich Smetana, ausgeführt vom Aramis-Trio mit Fabian Wankmüller, Klavier, Martin Emmerich, Violine und Heiner Reich, Violoncello. Martin Emmerich studiert bei Prof. Josef Rissin an der Musikhochschule Karlsruhe im Studiengang „Künstlerische Ausbildung“.

Er ist mehrfacher erster Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“. Fabian Wankmüller, geb. 1985, studiert an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Bei „Jugend Musiziert“ erhielt Fabian Wankmüller zahlreiche Preise. Heiner Reich, geb. 1986, studierte bei namhaften Professoren in Karlsruhe und Leipzig und gewann 2005 den 3. Preis sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des zeitgenössischen Pflichtstückes beim „Internationalen Dotzauer-Wettbewerb“.



● Empfehlungen aus dem Sachbuch-Bestand, der 2009 nach und nach erneuert wird

Buchtipps der Stadtbibliothek Calw

Die Stadtbibliothek Calw setzt in diesem Jahr besonders auf eine Erneuerung des Sachbuchbestandes, dafür wurde auch ein höherer Etat bewilligt. Hier die Buchtipps für den Monat Juli:

„Camping nicht nur für Anfänger“ von Ronald Metzger

In diesem handlichen Büchlein aus der Reihe „Outdoor Basiswissen für draussen“ finden sich grundlegende Tipps und Informationen zu Ausrüstung und Zubehör, zur Wahl des Stellplatzes, sowie zum Alltag unterwegs. Das Spektrum reicht von den möglichen Transportmitteln bis hin zu Zelt, Kocher oder Müllentsorgung. Verschiedene Checklisten helfen dabei, das Packen zu erleichtern.

„Dumont Reise-Taschenbuch London“ von Annette Kossow

Dieses Taschenbuch bietet nicht nur zahlreiche Informationen zu Geschichte, Kultur und Alltagsleben der britischen Metropole, sondern als besonderes Plus auch noch zehn nicht ganz alltägliche Tourenvorschläge. So wird der Leser beispielsweise ermuntert, einen morgendlichen Bummel durch Soho zu machen, Englands älteste Glockengießerei zu besichtigen oder auf Treidelpfaden am

Regent's Canal entlangzuwandern.

„Pons Reisewörterbuch Englisch“ mit Audiosprachtrainer

Passend zum London-Reiseführer ein thematisch geordneter Sprachführer mit Mustersätzen, landeskundlichen Informationen und einer Kurzgrammatik. Der ebenfalls enthaltene Audio-Sprachtrainer hilft, die Aussprache zu verbessern. Zusätzlich zum thematischen Bereich sind die wichtigsten Vokabeln noch einmal in einem alphabetischen Verzeichnis zu finden.

„Schlauser reisen mit dem Internet“ von Mirko Müller

Ob gesellige Pauschalreise oder lieber ein individueller Urlaub – das Internet bietet alle erforderlichen Informationen und ermöglicht es zudem, durch qualifizierte Preisvergleiche eine Menge Geld zu sparen. Dieser Ratgeber der Stiftung Warentest gibt viele Hilfestellungen, wie man zu Hause am PC den Wunschurlaub zusammenstellen kann.

„Mit Schiller von Ort zu Ort“ von Wilfried Setzler

Zum 250. Todestag von Friedrich Schiller hat sich der Autor auf eine literarisch-biographische Reise begeben. Ob Schillers Kindheit in Marbach, Lorch und Ludwigsburg

oder seine Ausbildung in der fürstlichen Militäarakademie auf der „Solitude“ – die Lebensstationen des Dichters in Baden-Württemberg werden durch alte Stiche und Gemälde nachvollziehbar und unterhaltsam in Szene gesetzt.

„Südschwarzwald – 31 leichte Entdeckungen“ von Wolfgang Abel

Auch manche der hier aufgeführten Orte mag Schiller wohl besucht haben: Mit sehr stimmungsvollen Bildern ist dieser Wanderführer illustriert. Es werden verschiedene kurze Wanderungen durch den Schwarzwald beschrieben. Besonders anregend sind die vorgestellten, meist einfachen Gasthäuser – auch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten beim Erzeuger werden aufgeführt.

„Gault Millau Baden-Württemberg“

Wer auf gehobene Küche Wert legt, liegt mit dem letzten Buchtipps richtig. Die besten Restaurants, Weingüter, Wirtschaften und Erzeuger aus dem Genießerland Baden-Württemberg werden hier bewertet und kommentiert. Neben Schließungstagen und Telefonnummer finden sich in der Regel auch die Internetadressen der vorgestellten Lokale, so dass man die Möglichkeit hat, sich noch weiter zu informieren.

- 76 Teilnehmer erliefen in Stammheim auf mehr als 1.000 Kilometern insgesamt 26.000 Euro

„Lauf für eine Welt“ mit Rekordergebnis

26.000 Euro sind beim „Lauf für eine Welt“ am Samstag in Stammheim zusammen gekommen. 76 Teilnehmer erliefen den Betrag auf mehr als 1.000 Kilometern. Der gesamte Erlös des Sponsorenlaufs, der alle zwei Jahre von der evangelisch-methodistischen Kirche Stammheim veranstaltet wird, ist für das Aids-Projekt in Maua, Kenia, bestimmt.

„Sieger des ‚Laufs für eine Welt‘ sind die Kinder in Maua“, so Laienvertreterin Barbara Blaich am vergangenen Sonntag im Gottesdienst der Evangelisch-methodistischen Kirche. Dort werden Aids-Waisen betreut, es werden Schulungsmaßnahmen zur Prävention der Aids-Erkrankung finanziert. Und es werden Medikamente zur Verfügung gestellt, die es Aids-Infizierten ermöglicht, besser und länger zu leben. Stephen Gitonga, Projektleiter in Kenia, war vor vier Wochen in Stammheim und hat von der Weiterentwicklung der Tätigkeiten in Maua berichtet.

Mehr als 550 Sponsoren haben dazu beigetragen, dass dieser Betrag zusammen kam. Unter ihnen auch die Stadt Calw mit den beiden prominenten Startern Oberbürgermeister Manfred Dunst und Ortsvorsteher Philipp Koch. Aber auch der Deutsche Meister im



Starteten beim Promilauf (v.l.): Oberbürgermeister Manfred Dunst, Gemeinderat Michael Hoch, Pastor Joachim Schumann und Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch

24-Stunden Ausdauerlauf, Friedemann Hecke vom Wimberg, hat mit 50 Kilometern seinen Beitrag geleistet. Er wurde nur noch übertroffen von Carsten Brenner aus Kuppingen mit 51 Kilometern.

Der zehnjährige Lukas Merz war mit 38 Kilometern Streckenkönig bei den Kindern und die neunjährige Anabel Zielinski mit 31 Kilometern

bei den Mädchen. Jüngste Läuferin war die vierjährige Luisa Drexlin mit elf Kilometern.

Die beiden ältesten Teilnehmerinnen haben zusammen die Hälfte des Gesamtbetrages erlaufen. Die 82-jährige Mafalda Trick aus Neuenbürg mit 109 Sponsoren, verstärkt durch die 77-jährige Maria Schäfer aus Stammheim, die zusammen 30 Kilometer gelaufen sind.

- Jugendförderpreis der Sparkasse Pforzheim Calw für die Calwer Ludwig-Haap-Schule

„Es freut uns, dass wir anerkannt werden“

Das Projekt „Offene Werkstatt“ an der Ludwig-Haap-Schule in Calw wurde mit einem Förderpreis der Sparkassen-Jugendstiftung von 1 000 Euro ausgezeichnet.

Jeden Freitag nach Unterrichtschluss – aber auch regelmäßig in den Ferien – bietet Manfred Hecker den Schülern die Offene Werkstatt an. Eine Reihe von Schülern wol-

len über den Technikunterricht hinaus eigene Ideen verwirklichen und finden in der Werkstatt hier ideale Voraussetzungen. Fünf bis acht Schüler zwischen 9 und 17 Jahren nutzen dieses seit vier Jahren bestehende Angebot regelmäßig.

Manfred Hecker unterweist die jungen Handwerker in der privaten Schule für Erziehungshilfe an der Krankenhausstaffel im fachgerechten Werkzeuggebrauch. Genauigkeit, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und vernetztes Denken werden so gefördert. Dringend benötigte Maschinen und Werkstoffe können mit dem Sparkassen-Förderpreis jetzt angeschafft werden.

Den Preis überbrachten Landrat Hans-Werner Köblitz als Stiftungsvorsitzender, Sparkassendirektor Hans Neuweiler und Filialdirektor Alexander Dippold. Köblitz lobte die Haap-Schule als „etwas wo sie hinwollen und nicht müssen.“ Hier würden die Schüler lernen, das eigene Leben strukturiert zu gestalten. Schulleiter Jochim Lutz bedankte sich für die Jugendförderpreis und meinte, „es freut und sehr, dass wir beachtet und anerkannt werden.“



Projektleiter Manfred Hecker (Mitte), Geschäftsführerin Katrin Zauner, Landrat Hans-Werner Köblitz, Sparkassendirektor Hans Neuweiler und Filialdirektor Alexander Dippold

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Samstag, 18. Juli

7 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr Calw, Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Heinrich Schickardt und das Hirsauer

Renaissanceschloss

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

Sonntag, 19. Juli

10 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Geburtshaus

Gerbersauer Lesesommer - Auf Hermann

Hesses Spuren durch Gerbersau -

Literarischer Spaziergang

11 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Auf den Spuren Hermann Hesses

19 Uhr Calw, Andreähaus, Lederstraße

Kammermusik im Andreähaus

Mittwoch, 22. Juli

Calw, Innenstadt

Krämermarkt

16 Uhr Calw, Georgenäum

Sommerkonzert des neuen Vorchors der

Aurelius Sängerknaben Calw

Freitag, 24. Juli

19.30 Uhr Calw, Musikschulplatz, Lederstraße

(bei Regen im Hesse-Museum)

Gerbersauer Lesesommer - Der

Lateinschüler - eine Liebesgeschichte

Samstag, 25. Juli

7 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal

"Noch'n Gedicht - der große Heinz Erhardt

Abend mit Hans Joachim Heist

Samstag, 25. Juli ab 17 Uhr Sonntag, 26. Juli ab 11 Uhr

Calw-Stammheim, Ortsmitte, Hauptstraße

Kulinarischer Marktplatz

Ausstellungen

Hermann Hesse-Museum

Sonderausstellung. Zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Vom Calwer Säugling zum Weltbürger

bis 7. Februar 2010

Unter dem Titel "Weltbürger" wird Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert.

Der Dichter, der aufgrund seines aus dem Baltikum stammenden Vaters zunächst die russische, dann die deutsche und schließlich die schweizerische Staatsangehörigkeit besaß, ließ sich zu keiner Zeit zu den Nationalismen verführen, die während seines Lebens zwei Weltkriege verursachten. Seine Herkunft aus einem von verschiedenen Ländern und Kulturen geprägten Elternhaus bewahrte ihn von vornherein vor national eingegengtem politischem Denken.

Bereits im ersten Weltkrieg erkannte er, dass Nationalismus eine Hauptursache für Unfrieden auf der Welt und zivilisatorischen Rückschritt war und ist. Wie die Ausstellung durch alle Epochen seines Lebens hindurch veranschaulicht, prägte diese Erkenntnis Hermann Hesses politisches Denken und Wirken.

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Klostermuseum, Calwer Straße, zu den Öffnungszeiten.

Maler aus Leidenschaft - Gustav Bäuerle

vom 3. Juli bis 23. August

In Erinnerung und als Hommage zum 100. Geburtstag von Gustav Bäuerle, sind im Klostermuseum ausgewählte Exponate aus dem Besitz der Stadt Calw zu sehen. Der großartige Calwer Künstler und Architekt, dessen "leidenschaftliches" Malen erst ab der Zeit seines Ruhestands begann, verkörpert in seinen Zeichnungen und Aquarellen architektonische Perlen aus der Umgebung seiner Wahlheimat Calw und Hirsau. Der besonderen Vorliebe Bäuerles, der Architektur einen weiten Raum seines künstlerischen Schaffens einzuräumen, wurde bereits während seiner Lebenszeit in zahlreichen Ausstellungen aufgezeigt und fand bewundernde Anhänger. Sein Malstil ist unverkennbar und orientiert sich an den Schönheiten und Auffälligkeiten aus seiner ganz besonderen Sichtweise. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihexponaten privater Sammler, die als Unikate teilweise erstmals einem Publikum zugänglich sind.

Landratsamt Calw , Haus A, Foyer

Zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Calw.

Ausstellung Aufbruch zum 10-jährigen Jubiläum

22. Juli bis 28. August

Im Jahr 1999 stellten dreizehn Künstlerinnen aus dem Landkreis Calw im Rahmen der Frauen Kultur Wochen ihre Kunstwerke im Landratsamt aus. Nach zehn Jahren stellt sich die Frage: wo stehen diese Künstlerinnen heute, wurde der künstlerische Weg weiterverfolgt? Die Ausstellung soll eine Antwort auf diese Fragen geben und einmal mehr die Arbeit von Frauen, die sich in der Bildenden Kunst etabliert haben, aufzeigen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

Öffnungszeiten Freibad Calw-Stammheim

- So - Do: 8 bis 20.30 Uhr

- Fr., Sa: 8 bis 21 Uhr

- Juni bis August: Di und Do Frühschwimmen ab 7 Uhr

- im September täglich von 8 bis 20 Uhr

Schlechtwetterregelung: Bei schlechtem Wetter wird das Freibad von 12 Uhr bis 17 Uhr geschlossen.

Reduzierte Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad - Sommersaison 2009

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine
 Dienstag: kein Frühschwimmen
 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad
 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
 10.00 - 13.30 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr Allgemeines Schwimmen
 Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
 Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 17. Juli 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"
 22.00 "Dina"

Sa., 18. Juli 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"
 22.00 Uhr "Dina"

So., 19. Juli 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"

Mo., 20. Juli 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"

Di., 21. Juli 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"

Mi., 22. Juli 18.00 & 20.00 Uhr
 "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"